

Berufliche Orientierung (BO)

in der **Sekundarstufe I** der allgemein bildenden Schulen

| | Berufsausbildung | ODER | Berufliche Vollzeitschule oder Sekundarstufe II der allgemein bildenden Schulen | ODER | Berufsvorbereitende Maßnahme |
|------|--|------|--|---|---|
| 9-10 | Individuelles Beratungsgespräch durch die Berufsberatung, Unterstützung bei der Ausbildungsstellensuche: Vermittlung von Ausbildungsstellen, individuelle Informationen zu weiterführenden Schulmöglichkeiten in der Agentur für Arbeit - ggf. auch an der Schule. Kurzinformationen durch die Berufsberatung im Rahmen von Sprechzeiten an der Schule. Weitere individuelle auf regionale Gegebenheiten angepasste Praktika. Individuelle Förderung überfachlicher, berufsbezogener Kompetenzen. | | Gemeinsame Beratungsgespräche bei der Berufsberatung und an der Schule. | Übergangsmanagement: Verantwortlichkeit für die Dokumentation des Verbleibs der Schüler/-innen. Bei Beratungen an der Schule durch die Berufsberatung: Möglichkeit zur gemeinsamen Teilnahme an den Gesprächen. | Angebote individueller Beratungsgespräche, Unterstützung bei der Ausbildungsstellensuche: Vermittlung von Ausbildungsstellen, individuelle Informationen zu weiterführenden Schulmöglichkeiten in der Agentur für Arbeit - ggf. auch an der Schule. Kurzinformationen im Rahmen von Sprechzeiten an der Schule. |
| | Kurzinformationen durch die Berufsberatung im Rahmen von Sprechzeiten an der Schule. Individuelles Beratungsgespräch durch die Berufsberatung, Unterstützung bei der Ausbildungsstellensuche: Vermittlung von Ausbildungsstellen individuelle Informationen zu weiterführenden Schulmöglichkeiten in der Agentur für Arbeit - ggf. auch an der Schule. Info durch Berufsberatung. Ggf. Teilnahme an BOM-Maßnahme sofern angeboten. Berufseinstiegsbegleitungs-Schule: Teilnahme der gemeinsam ausgewählten Schüler/-innen an der Berufseinstiegsbegleitung (BerEb) (Start Klasse 8 FS/HS/WRS/GMS) Individuelle, auf regionale Gegebenheiten angepasste Praktika, Recherche im BERUFENET, Berufsinformationszentrum (BiZ) - auch mit Elternbeteiligung. Individuelle Förderung überfachlicher, berufsbezogener Kompetenzen. | | Gemeinsame Beratungsgespräche bei der Berufsberatung und an der Schule. Elternabend der Berufsberatung: Info über Hilfestellung der Berufsberatung, Möglichkeiten nach dem Schulabschluss, regionale Angebote am Ausbildungsstellenmarkt. Berufseinstiegsbegleitungs-Schule: Eltern wissen bereits ab Klasse 5 über Angebot an Ihrer Schule Bescheid und geben bei Zugehörigkeit Ihrer Kinder Einverständnis über Teilnahme an der Berufseinstiegsbegleitung (BerEb). Beteiligung bei der Praktikumsplatzsuche. | Bei Beratungen an der Schule durch die Berufsberatung: Möglichkeit zur gemeinsamen Teilnahme an den Gesprächen. Begleitung der Klasse in das Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit. Unterstützung bei der Praktikumsuche und Informationsbeschaffung. Fortfolgend: enge Zusammenarbeit und Infoaustausch zwischen Berufseinstiegsbegleitung (BerEb) - Berufsberatung-Schule - Berufseinstiegsbegleitungs-Schule: Auswahl der Teilnehmer/-innen in einzelfallbezogenem Auswahlgespräch zwischen Lehrkraft und Beratungsfachkraft sowie ggf. Schulsozialarbeit. Die Ergebnisse des Profil-AC sollen hierbei genutzt werden. Schule und Berufsberatung entwickeln in einem jährlichen Abstimmungsgespräch gemeinsam ein klassenstufenorientiertes Konzept. In diesem Rahmen werden die Angebote Dritter durch das Tandem Lehrkraft-Beratungsfachkraft fachlich nach Qualität, Nutzen, Einsatzmöglichkeit und Einsatzzeitpunkt eingeschätzt und an die Schulleitung/Schulkonferenz zur Entscheidung gespiegelt. (Hilfestellung: Checkliste „Gelungene Berufsorientierung“). | Angebote individueller Beratungsgespräche, Unterstützung bei der Ausbildungsstellensuche: Vermittlung von Ausbildungsstellen, individuelle Informationen zu weiterführenden Schulmöglichkeiten in der Agentur für Arbeit - ggf. auch an der Schule. Hinweis auf frühzeitigen Bewerbungsbeginn in einigen Berufsbildern (Auswahl der Betriebe bereits 1½-1 Jahr vor Ausbildungsbeginn). Kurzinformationen im Rahmen von Sprechzeiten an der Schule. Elternabend der Berufsberatung (s. Eltern) Beginn der Berufsorientierung durch die Berufsberatung sowie ein Besuch im Berufsinformationszentrum (BiZ). |
| 8-9 | | | | | |
| | | | | | |
| 7-8 | Teilnahme an der Kompetenzanalyse Profil AC als Grundlage für die individuelle Förderung überfachlicher, berufsbezogener Kompetenzen. (Klasse 7 FS/HS/WRS, Klasse 8 RS) | | Informationsveranstaltung über die weiteren Bildungswege, regionale Angebote der beruflichen Schulen und des Ausbildungsstellenmarkts. "Elternabend" - Info zu Profil AC, Beteiligung der Eltern bei der Förderung und bei Reflexion zu Profil AC. | Verpflichtende Durchführung der Elternveranstaltung unter Beteiligung beruflicher Schulen im Rahmen eines Tages der Berufsorientierung. Durchführung Profil-AC, Info an Eltern und Beteiligung bei der Reflexion. | Info an Eltern insbesondere zum regionalen Ausbildungsstellenmarkt |
| | | | | | |
| 5-6 | Wahl des Wahlpflichtfachs Start und Führung BO-Portfolio | | "Elternabend" – Info zu Wahlpflichtfächern "Elternabend" – Info über BO-Portfolio und Klärung der Rolle der Eltern im BO-Prozess | Info an Schüler und Eltern zu Wahlpflichtfächern. Info an Schüler und Eltern: Sammlung relevanter Daten zum BO-Prozess, Portfolio oder Qualipass. | |
| | | | | | |
| 1-4 | Info über regionale Angebote in Ausbildung und an Schulen | | Info über regionale Angebote in Ausbildung und an Schulen | Info an Schüler und Eltern unter Beteiligung weiterführender Schulen | Info an Eltern (derzeit Modellversuch) |
| | | | | | |
| | SCHÜLER/-IN | | ELTERN | SCHULE | BERUFSBERATUNG Agentur für Arbeit |

Berufsorientierungsmaßnahmen
nach § 48 SGB III (**BOM**):
Bedarfsorientierte passgenaue Modulauswahl durch Tandem Schule-BB:

- überregionale BOM-Angebote der Regionaldirektion mit dem Kultusministerium: gemeinsame Modulbausteine
- überregionale BOM-Angebote der Regionaldirektion mit weiteren Partnern:
 - BO-Module Südwestmetall
 - COACHING4FUTURE
 - Baden-Württemberg Stiftung (MINT)
- regionale BOM-Angebote der Agenturen für Arbeit: bedarfsorientiert ergänzende regionale Angebote

Angebote der beruflichen Rehabilitation:
Für Schüler/-innen mit Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot an allgemeinen Schulen ist bei Bedarf sicherzustellen, dass im Rahmen der beruflichen Orientierung Informationen und ggf. Leistungen der beruflichen Rehabilitation Berücksichtigung finden.

- Weitere Akteure /Angebote:**
- Arbeitskreis Schule-Wirtschaft
 - Ausbildungsbotschafter
 - Ausbildungsmessen
 - Berufliche Schulen
 - Berufseinstiegsbegleitung nach § 49 SGB III
 - Bewerbungstraining durch externen Partner
 - Bildungspartnerschaften
 - Bundesinitiative Inklusion (Handlungsfeld 1)
 - Integrationsfachdienst (IFD)
 - Jugendberufshilfe
 - Runde Tische mit Kammern etc.
 - Schulsozialarbeit
 - SES (Senior Expert Service)
 - Studienbotschafter
 - ...



Das begleitende Leporello **BERUFSWAHLFAHRPLAN** für Schülerinnen und Schüler finden Sie zum Herunterladen auf:

Rahmenvereinbarung zur Zusammenarbeit